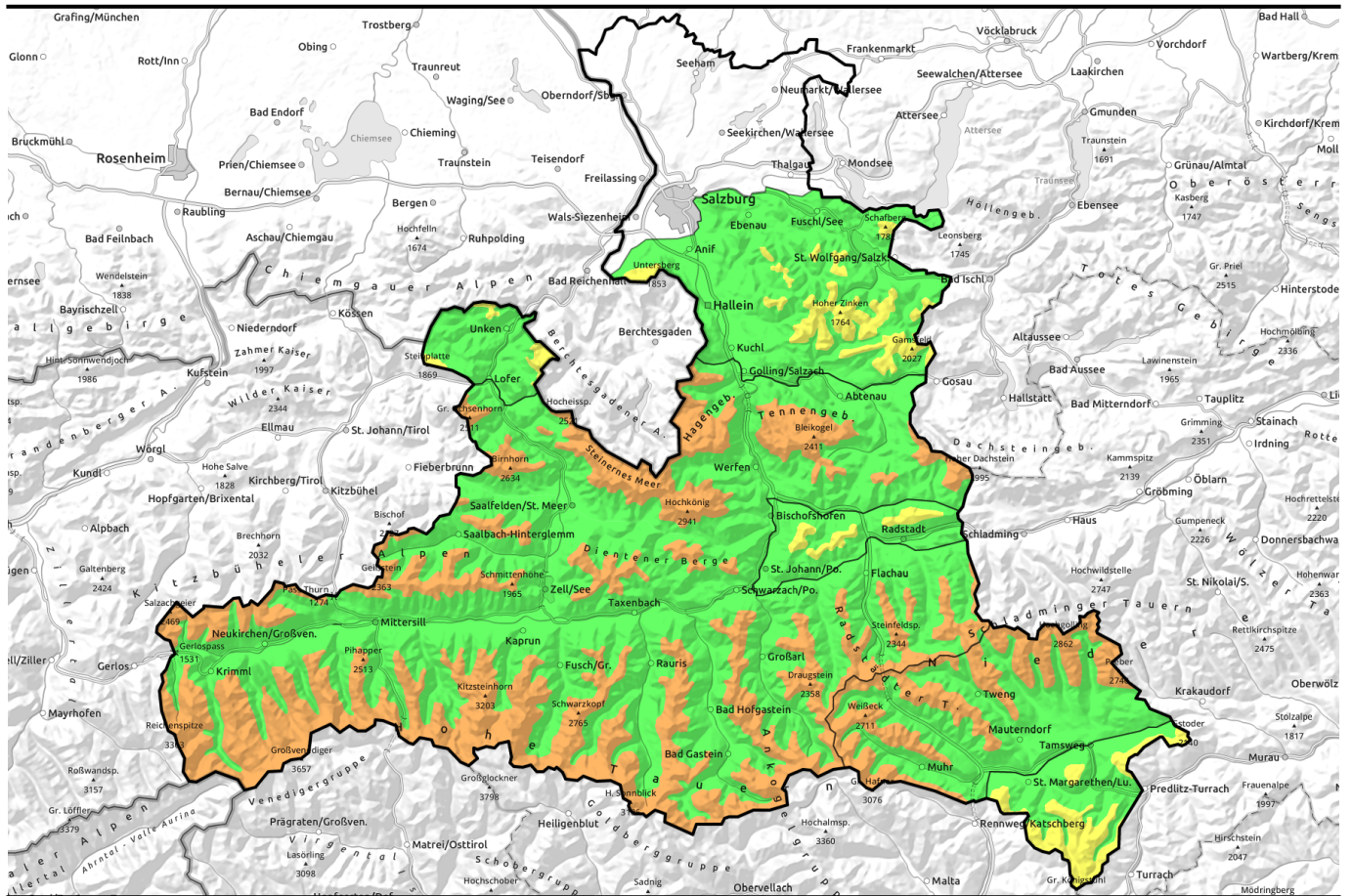










25.01.2022



Setzungsgeräusche und Schwachschichten ab 1800 m aufwärts

	<p>1500 m Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>1800 m Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>1800 m Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>1799 m Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



25.01.2022

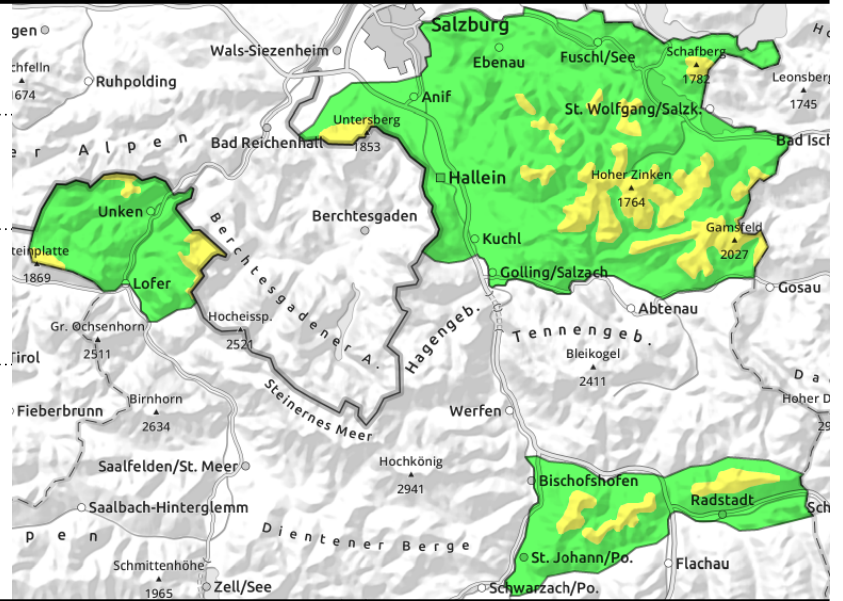
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge



kammnah, kammfern, an den Rändern teilweise noch auslösbar



kleine Lockerschneelawinen aus dem besonnten Steilgelände, einzelne Gleitschneelawinen



Etwas Vorsicht oberhalb von 1500 m

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1500m MÄSSIG, darunter GERING.

Etwas Vorsicht verdienen die sehr steilen Hänge. Diese sollte man insbesondere im erweiterten Ostsektor und in den reinen Nordhängen meiden oder gering belasten.

Unter dem kompakter werdenden Neuschneepaket gibt es noch schwache Schichten, die man insbesondere bei großer Belastung (Sturz, zu Fuß, keine Abstände) auslösen kann. Lawinen können mittelgroß, vereinzelt auch noch groß werden.

Spontane Lawinen sind eher selten. Einzelne Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände oder einzelne Gleitschneelawinen (dort wo es vorher schon aper war) sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Neuschnee hat sich etwas gesetzt. Einsinktiefen und Störanfälligkeit haben abgenommen. Unter dem letzten Trieb Schnee und dem ganzen Neuschneepaket gibt es aber noch schwache Schichten, die man mit zunehmender Höhe noch stören kann (überschneiter Pulverschnee und schattseitig und größeren Höhen kantige Schwachschichten unter den letzten Harschkrusten).

Wetter

Am **Dienstag** neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m -1 Grad.

Am **Mittwoch** noch einmal wolkenlos, bei hervorragender Fernsicht scheint die Sonne ungetrübt. Mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen gehen zurück: in 2000m -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung, weiter leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

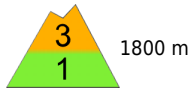
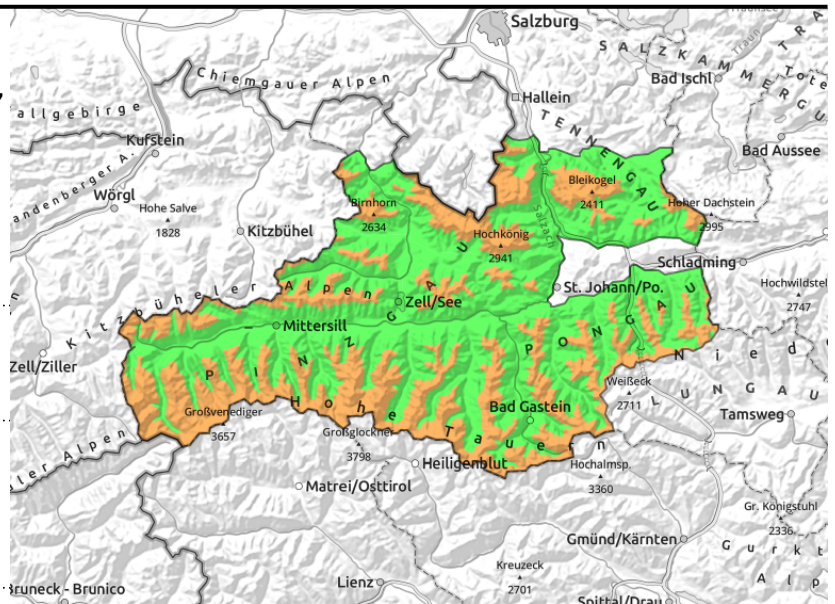


Exposition



25.01.2022

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



1800 m



sehr unregelmäßig verteilt, kammfern, am Waldrand, an den Rändern teilweise leicht auslösbar



kleine Lockerschneelawinen aus dem besonnten Steilgelände, einzelne Gleitschneelawinen

Ungünstiger Aufbau ab ca. 1800 m!

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1800 m noch ERHEBLICH (3), darunter meist GERING. Im freien Gelände ist daher weiterhin Zurückhaltung angesagt.

Der Wintersportler kann in sehr steilen Zonen oberhalb von 1800 m in praktisch allen Richtungen ein Schneebrett auslösen. Wobei der erweiterte Ostsektor etwas heikler ist als die anderen Ausrichtungen.

Der Impuls einer einzelnen Person kann bereits ausreichen, wobei am anfälligsten die Ränder der Triebsschneepakte sind (also Übergang von wenig zu viel). Schneebrettlawinen können mittelgroß und groß werden. Etwas Vorsicht verdienen auch sehr steile schattseitige Hängen, auch unter der Waldgrenze.

Spontane Lawinen sind eher selten. Einzelne Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände oder einzelne Gleitschneelawinen (dort wo es vorher schon aper war) sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Der teils ergiebige Neuschnee vom Wochenende hat sich zumindest bis um 1800m bzw. sonnseitig spürbar gesetzt. Einsinktiefen und Störanfälligkeit haben hier abgenommen.

Anders weiter oben. Ab 1800 m hört man Setzungsgeräusche, Schneedeckenuntersuchungen zeigen Schwachschichten die zur Bruchausbreitung neigen (überschneiter Pulverschnee und schattseitig und größeren Höhen kantige Schwachschichten unter den letzten Harschkrusten).

Wetter

Am **Dienstag** neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m -1 Grad, in 3000m -5 Grad.

Am **Mittwoch** noch einmal wolkenlos, bei hervorragender Fernsicht scheint die Sonne ungetrübt. Mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen gehen zurück: in 2000m -4 Grad, in

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



25.01.2022

3000m -8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung in den Hochlagen! Sonst weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

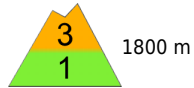


Exposition

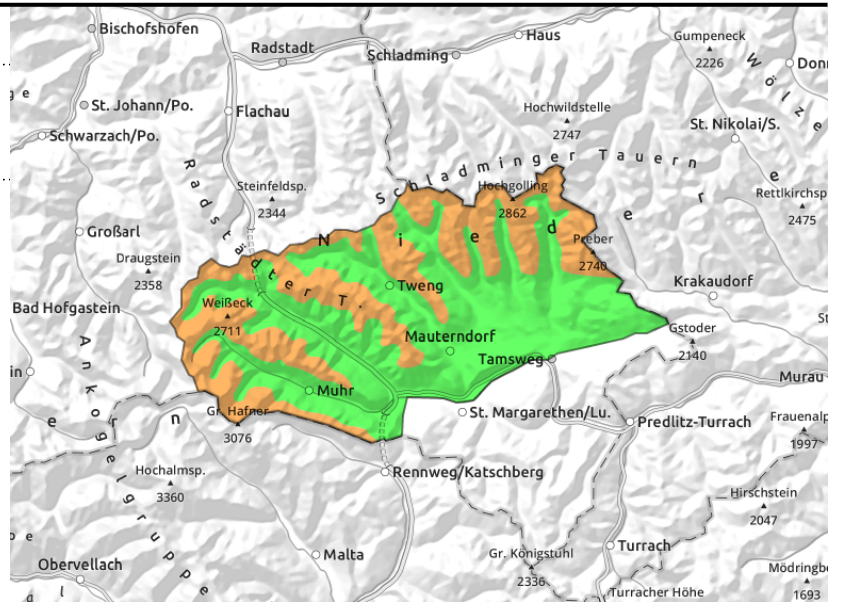


25.01.2022

Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



sehr unregelmäßig verteilt, kammfern, am Waldrand, an den Rändern teilweise leicht auslösbar



Tribschneepakete sind an den Rändern tlw. auslösbar

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1800 m ERHEBLICH (3), darunter meist GERING. Durch den letzten Sturm trifft man in fast allen Richtungen Tribschneepakete, die bereits durch den Impuls einer Person auslösbar sein können. Schneebrettlawinen können dabei mittelgroß bis groß werden. Gefahrenstellen liegen direkt neben den abgewehten Stellen!

Schneedeckenaufbau

Mit dem extremen Sturm ist der letzte Neuschnee stark verblasen und sehr unregelmäßig verteilt. Windexponiertes Gelände ist stark ausgeweht oder windgepresst. Der Tribschnee liegt in den Rinnen, Mulden und windgeschützteren Geländepartien. Dort gibt es unter dem letzten Tribschnee schwache Schichten, die man mit zunehmender Höhe noch stören kann (überschneiter Pulverschnee und schattseitig und größeren Höhen kantige Schwachschichten unter den letzten Harschkrusten).

Wetter

Am **Dienstag** neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m -1 Grad, in 3000m -5 Grad.

Am **Mittwoch** noch einmal wolkenlos, bei hervorragender Fernsicht scheint die Sonne ungetrübt. Mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen gehen zurück: in 2000m -4 Grad, in 3000m -8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung in den Hochlagen! Sonst weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



25.01.2022

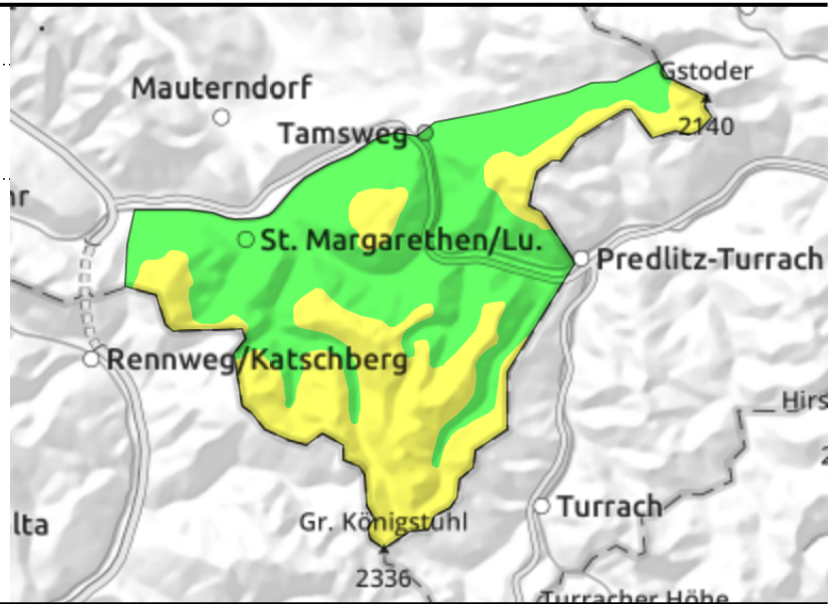
Nockberge



1799 m



vereinzelte Gefahrenstellen kammfern, im Waldrandbereich, in Rinnen und steilen Mulden



Etwas Vorsicht vor dem Tribschnee in steilen Mulden

Wenig Änderung: Die Lawinengefahr ist ab dem Waldrand aufwärts weiterhin MÄSSIG. Vereinzelt Gefahrenstellen durch frische Tribschneepakete gibt es in den am Samstag eingewehten Steilbereichen (Rinnen, steile Mulden, Waldlichtungen etc.) und im kammfernen Gelände der Richtungen W-S-O. Zur Auslösung braucht es meist eine große Zusatzbelastung.

Schneedeckenaufbau

Durch den letzten Sturm ist das Gelände stark abgeweht und in Mitleidenschaft gezogen. Harte Deckel liegen neben den gut erkennbaren Tribschneepaketen in den windgeschützteren Zonen (Waldrand, Mulden). Der Tribschnee liegt teilweise auf schwachen Schichten und den Harschkrusten.

Wetter

Am Dienstag neuerlich wolkenlos. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der NW-Wind in der Höhe legt wieder zu (30-40 km/h). Der mildeste Tag der Woche. Temperaturen in 2000m -1 Grad, in 3000m -5 Grad.

Am Mittwoch noch einmal wolkenlos, bei hervorragender Fernsicht scheint die Sonne ungetrübt. Mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen gehen zurück: in 2000m -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

